



PRESSEINFORMATION

ZAR präsentiert Jahresbericht 2014

Die Entwicklung der heimischen Rinder- und Milchwirtschaft steht im Zentrum des soeben veröffentlichten Jahresberichts der Zentralen Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter (ZAR). Grafiken und Statistiken dokumentieren die Leistungen des bedeutendsten Produktionszweiges der österreichischen Landwirtschaft, auf den 30% der agrarischen Wertschöpfung entfällt.

Bei der Milchleistungsprüfung 2014 stellt die Anzahl von 416.525 Kontrollkühen einen neuen Rekord in der Geschichte der österreichischen Leistungsprüfung dar und bestätigt die fortschreitende Professionalisierung der heimischen Milchwirtschaftsbetriebe. Der Trend zu größeren Betrieben, aufgrund des verschärften globalisierten Wettbewerbs und auch des Wegfalls der Milchquoten, schreitet zunehmend voran. Im Zuge der Gestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik mussten die Rinderzüchter einige Abstriche, wie den Wegfall der gekoppelten Tierprämien, hinnehmen. Das neue Programm für Ländliche Entwicklung enthält aber, wie Bundesminister Rupprechter im Vorwort der Publikation hinweist, auch verschiedene begleitende Maßnahmen, um die Marktanteile für heimische Milch- und Rindfleischprodukte mittel- bis langfristig auszubauen und die Wertschöpfung zu steigern.

Neben Daten und Informationen zu den österreichischen Rinderrassen, zur Milch- und Fleischerzeugung, zur Zuchtwertschätzung und zum Zuchtrinderabsatz gibt es Strukturvergleiche zu den anderen Mitgliedstaaten der EU. Weiters enthält die 196 Seiten umfassende Broschüre Foto-Rückblicke auf die 60-Jahr Feier der ZAR sowie die zahlreichen Schauen und Veranstaltungen. Im Serviceteil gibt es einen Überblick über die Gremien sowie die 48 Mitglieder der ZAR, bestehend aus Zuchtverbänden, Rassenarbeitsgemeinschaften, Landeskontrollverbänden, Landwirtschaftskammern und Samendepotstellen.

Der Jahresbericht kann ab sofort zum Preis von € 10,-- unter gauser-hengst@zar.at bestellt werden und steht unter www.zar.at zum Download bereit.

